

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- Freude haben am Lesen englischsprachiger Märchen.
- europäische Märchen verschiedener Autoren kennenlernen.
- sich Wissen über einige der 27 Länder der Europäischen Union aneignen.
- einige für Märchen typische Redemittel (Wörter und Wendungen) lernen und sie beim Schreiben eines Plots sowie bei der englischen Wiedergabe eines ihnen bekannten Märchens benutzen können.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "**European Fairy Tales – Read and Write**" ist geeignet für Schüler der **Klassenstufen 6 und 7**. Sie ist entstanden anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der **Europäischen Union** im Jahr 2007. Die Materialien eignen sich gut für die Gestaltung europäischer Aktivitäten im Englischunterricht, zum Beispiel während der alljährlichen Europawoche.

Der Einstieg in die sprachlichen und landeskundlichen Zielstellungen erfolgt stets mit einem **Märchen** (je eines aus Deutschland, England, Dänemark und Frankreich). Die Märchen des europäischen Sprachraums ähneln einander sehr häufig. Mündlich tradierte Folklore oder aufgeschriebene Kunstmärchen werden von anderen Völkern aufgenommen, weiter erzählt, verändert und schließlich in mehreren Ländern zu einem Bestandteil ihres nationalen literarischen Erbes gemacht. Diese Art der Entstehung und Entwicklung von Märchen soll den Schülern bewusst werden. Zugleich sollen sie einige bedeutende europäische Sammler und Verfasser von Märchen kennenlernen.

Im Englischen wird das Märchen als *fairy tale* bezeichnet. In einer der unten angegebenen Quellen heißt es dazu:

"The problem with calling fairy tales 'fairy tales' is that they very rarely have fairies in them. (This misleading name probably dates back to an English translation of a book by Madame d'Aulnoy, called Les Contes des Fees, published in France in 1697.)"
(P. Ardagh: *The Truth about Fairies*)

In den Aufgabenstellungen zu jedem Märchen werden immer parallel **landeskundliches Wissen** über die Länder der Europäischen Union und **Sprachwissen** vermittelt. Die *language competence* wird schrittweise vom einzelnen Wort und der Wendung bis hin zum Verfassen kurzer Texte aufgebaut.

Neben diesen beiden **kognitiven Aspekten** soll die **affektive Zielstellung** eine besondere Rolle spielen, nämlich dass die Schüler Freude am Lesen der Märchen haben.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1, M 4** (mit Ausnahme von Aufgabe 5), **M 6, M 8₍₁₎** und **M 8₍₂₎**, sowie **M 10** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 2** und **M 4** (Aufgabe 5) in halber Klassenstärke
- Wörterbücher Englisch - Deutsch
- Wandkarte von Europa
- Buntstifte

Vorüberlegungen

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Ardagh, Philip: The Truth about Fairies. Macmillan's Children's Books. London 2006. (Das Büchlein enthält eine amüsante Erörterung des Phänomens "Feen"; von der liebenswürdig-unernsten Beschreibung solcher aus Märchen bekannten Erscheinungen wie *elves, goblins, gnomes, dwarfs* u.a. bis hin zu sachlichen Darstellungen über Schriftsteller und Genres. Erfrischend ist es, dass der Autor das Thema unterhaltend und ironisch beleuchtet. Zitat: "One possible reason for not being able to see fairies could be that they don't exist. Discounting this, for the sake of argument, leaves three distinct possibilities as to why you may never have seen one: firstly, they go to great lengths not to be seen; secondly, you've never actually been anywhere where fairies live or, thirdly, they're invisible.")

Brothers Grimm / Josef Paleček: The Bremen Town Musicians. Picture Book Studio. London 1993. (eine kleine, kindgemäße Kurzfassung des Märchens mit lustigen Bildchen)

Janosch: The Bremen Town Musicians. Edition Temmen. Bremen 2005. (Groß und Klein können gleichermaßen Gefallen finden an den aquarellierten Zeichnungen des bekannten Kinderbuchautors. Der englische Text lehnt sich eng an die originale Geschichte an.)

Brothers Grimm: Little Red Riding-Hood. Ion Creangă Publishing House. Bucharest 1984. (ein sehr schön nach alter Weise illustriertes Kinderbuch)

Erben, Karel Jaromír: Tales from Bohemia. Albatros. Prag 1981. (Das ist ein wunderschön illustriertes Lesebuch für ältere Kinder und Erwachsene mit alten böhmischen Märchen. Erben war einer der führenden tschechischen Romantiker des 19. Jahrhunderts. Er war Literaturhistoriker, Schriftsteller und Sammler volkstümlicher Lieder und Texte.)

Crane, Walter: Beauty and the Beast – and other tales. Thames and Hudson. London 1982. (Das Buch ist der Nachdruck einer bibliophilen Kostbarkeit aus dem 19. Jahrhundert, vor allem wegen seiner ausdrucksstarken Illustrationen. Walter Crane war, wie sein Vater Thomas, ein Meister des Holzschnitts und begnadeter Illustrator. In diesem Buch hat Crane dem englischen Leser klassische Märchen des 17. und 18. Jahrhunderts zugänglich gemacht.)

<http://www.pitt.edu/~dash/perrault.html> (eine Seite der *University of Pittsburgh* mit einer Vielzahl von Texten und Links zu den Märchen von Charles Perraults)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The Star Talers – Euro Coins
2. Schritt: Lazy Jack – Proper Names in Europe
3. Schritt: Little Claus and Big Claus – The Map of Europe
4. Schritt: The Fairies – Flags

Unterrichtsplanung

1. Schritt: The Star Talers – Euro Coins

Den motivierenden **Einstieg** in das Doppelthema "Märchen" und "Europäische Union" kann die Lehrkraft über die Frage nach den in der Klasse gelesenen Märchen und zum Beispiel über einige mitgebrachte Euromünzen gestalten. Dabei wäre es nützlich, wenn sich unter den Münzen auch einige befinden, die aus einem anderen Land als Deutschland stammen.

Das **Material M 1** "A Tale from Germany" enthält das kurz gefasste Märchen "Die Sterntaler" der Brüder Grimm. Der Text ist auch in einer sechsten Klasse einfach zu lesen. Die wenigen unbekannteren Vokabeln werden in den **Annotations** erklärt.

Angesichts des Titels des Märchens bietet es sich für die Lehrkraft an zu erläutern, dass das Wort *dollar* aus dem Deutschen "Taler" entstanden ist. Diese Bezeichnung kommt ihrerseits zusammen mit der dort geprägten Münze aus dem erzgebirgischen Ort Sankt Joachimsthal (heute Jáchymov in Böhmen). Die Münzabbildungen im **Material M 1** sind alte "Thaler" aus dieser Prägestätte.

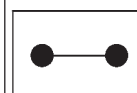
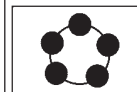
Nach der Lektüre (**stilles Lesen**) führt die Lehrkraft ein **Unterrichtsgespräch** über die Moral dieser Geschichte (**Aufgabe 1**). Hinweise dazu enthalten die **Lösungsvorschläge** von **Material M 3**. Die Recherche der **Aufgabe 2** bezieht sich auf Jakob und Wilhelm Grimm und ihr Werk und leitet zur Frage über, welche anderen Grimm'schen Märchen die Klasse kennt. Da die Schüler die Titel sicher nur deutsch nennen können, werden als Anregung für die Lehrkraft einige englische Übersetzungen aufgeführt.

Hierzu muss gesagt werden, dass oft mehrere unterschiedliche englische Titel existieren, je nach der Zeit der Übersetzung und dem jeweiligen Übersetzer. Diese Übertragungen deutscher Märchen in die englische Sprache sind aber nicht zu verwechseln mit inhaltlich vielleicht ähnlichen, aber nationalen Märchen mit ursprünglich englischem Titel.

In der **Aufgabe 4** werden die Schüler auf drei für sie wichtige Verben hingewiesen: *beg*, *cover* und *wear*.

Die Talergeschichte findet ihre Übertragung auf die heutige Zeit im **Material M 2** "Euro Coins". Auf diesem **Arbeitsblatt** sollen die Schüler die Rückseiten einiger europäischer Münzen anhand der Darstellungen bzw. des Textes den jeweiligen Ländern **zuordnen**. Diese Aufgabe ist gut für eine **Partnerarbeit** geeignet. Die **Lösungen** hierzu finden sich ebenfalls im **Material M 3**.

Eine mögliche praktische Ergänzung dieser Übung wäre es, die Schüler Münzen aus möglichst vielen Ländern der EU sammeln zu lassen (2007 hatten 13 EU-Mitgliedsländer den Euro eingeführt), um sie zu vergleichen. Jedes Geldinstitut stellt gern Illustrationsmaterial dazu zur Verfügung. Im Netz finden sich Daten und Münzabbildungen zum Beispiel unter www.bundesbank.de.



Unterrichtsplanung

3. Schritt: Little Claus and Big Claus – The Map of Europe

Im dritten Unterrichtsschritt lesen die Schüler das Märchen "Der kleine und der große Klaus" des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen. Das zwei Seiten lange Märchen ist nach den bis dahin durchgeführten Übungen trotz eines relativ höheren Schwierigkeitsgrads relativ leicht zu lesen. Die Lektüre erfordert allerdings eine größere Selbstständigkeit der Schüler. Auch hier können während des **stillen Lesens** die englisch-deutschen **Wörterbücher** auf dem Tisch liegen.

Aus didaktischen Erwägungen heraus schließt der erste Teil des Märchens von **Material M 6** "A Tale from Denmark – Part One" mit der gelungenen List des cleveren kleinen Klaus vorläufig ab.

Die **Assignments** lenken in der **Aufgabe 1** die Aufmerksamkeit der Schüler auf mehrere im Text verwendete **ing-Formen**, die es zu übersetzen gilt. Dabei liegt das Augenmerk nicht auf der Erklärung der grammatischen Erscheinung, sondern lediglich auf dem Verstehen und richtigen Übersetzen der Wendungen. Wenn die Lehrkraft diese Übung ausweiten möchte, kann sie die Schüler beauftragen, die Sätze mit ing-Formen auch aus dem Text von **Material M 4** herauszusuchen und ebenfalls zu übersetzen.

Die **Aufgabe 2** lässt die Schüler die beiden innerhalb des Textes gezeigten Bilder beschreiben. Die Zielstellungen sind hierbei das Üben einer Bildbeschreibung und zugleich die teilweise Wiedergabe eines Textes.

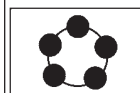
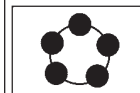
Aus der Textwiedergabe entwickelt sich die **Aufgabe 3**, die die Schüler vor die folgende Situation stellt: Sie haben eine Freundin in Manchester und sollen ihr kurz den wesentlichen Inhalt der Geschichte wiedergeben (*tell the gist*).

Die **Aufgabe 4** antizipiert die Fortsetzung des Märchens in der Form, dass die Schüler die Geschichte zunächst selbst zu Ende schreiben sollen. Vor allem sollen sie erzählen, wie es dem großen Klaus im Weiteren ergeht. Die **Lösungsvorschläge** zu allen vier Aufgaben enthält das **Material M 7**.

Im **Material M 8** folgt die Fortsetzung des Andersenmärchens. Dieser Teil der Geschichte bezieht sich ausschließlich auf den großen Klaus, ist sehr verkürzt und ebenfalls adaptiert worden.

Die Aufgaben der **Assignments** zum zweiten Teil des Märchens veranlassen die Schüler zuerst, ihre eigene Fortschreibung der Geschichte mit dem Märchen von Andersen (in der vorliegenden Kurzfassung) zu vergleichen (**Aufgabe 1**). Das Ziel besteht nicht in einer wie auch immer gearteten Bewertung der Schülerleistungen, sondern darin, über das Geschehen in der Geschichte ins Gespräch zu kommen. Dieses **Unterrichtsgespräch** mündet schließlich in die Frage: *What does the fairy tale teach us?*

Die **Aufgabe 2** befasst sich wiederum kurz mit dem Autor und seinen Werken. Spätestens hier sollen die Schüler erkennen, dass das Anliegen dieser Unterrichtseinheit darin besteht, durch das Lesen einen Zugang zu europäischen Märchenschriftstellern zu finden.



European Fairy Tales – Read and Write

7.15

Texte und Materialien

M 1

A Tale from Germany

The Star Talers*by the Brothers Grimm*

Once upon a time there was a little girl whose father and mother had died, and she was so poor that she no longer had a room to live in, nor a bed to sleep in, and at last she had nothing else but the clothes she was wearing and a little piece of bread in her hand that good people had given her. Then a poor man met her, who said, "Ah, give me something to eat, I am so hungry." She gave him her piece of bread, saying, "God bless you," and went on her way. Then came a child and said, "My head is so cold. Give me something to cover it with." So she took off her cap and gave it to the child. And when she had walked a little farther, she met another child who had no jacket and was freezing. So she gave her jacket to that child. When she made her way into a forest, it was already dark. Then there came yet another child, and asked for a dress, and the good girl thought to herself, "It is a dark night and no one can see you. You can very well give your dress away," and she took it off, and gave it away as well.

And thus she stood there, with nothing left at all, when suddenly some stars fell down from heaven, and they were nothing else but hard golden talers, and although she had just given her dress away, she was now wearing a new one which was of the very finest linen. She put all the money into it, and was rich all the days of her life.

(aus: <http://www.pitt.edu/~dash/grimm153.html>)

Annotations:

God bless you: dt. *Gott segne dich*; **to cover:** dt. *bedecken*; **farther:** dt. *weiter*; **to freeze:** feel very cold; **to beg:** dt. *betteln*; **linen:** dt. *Leinen*

Assignments:

1. What does this tale teach us?
2. Who were the Brothers Grimm? When did they live? Where can you find this information?
3. Which other fairy tales by the Brothers Grimm do you know?
4. Have you learned these words from the text?

- to ask for something that you want very, very much:
- to put something over to protect you:
- to have clothes or shoes on your body:

7.15

European Fairy Tales – Read and Write

M 2

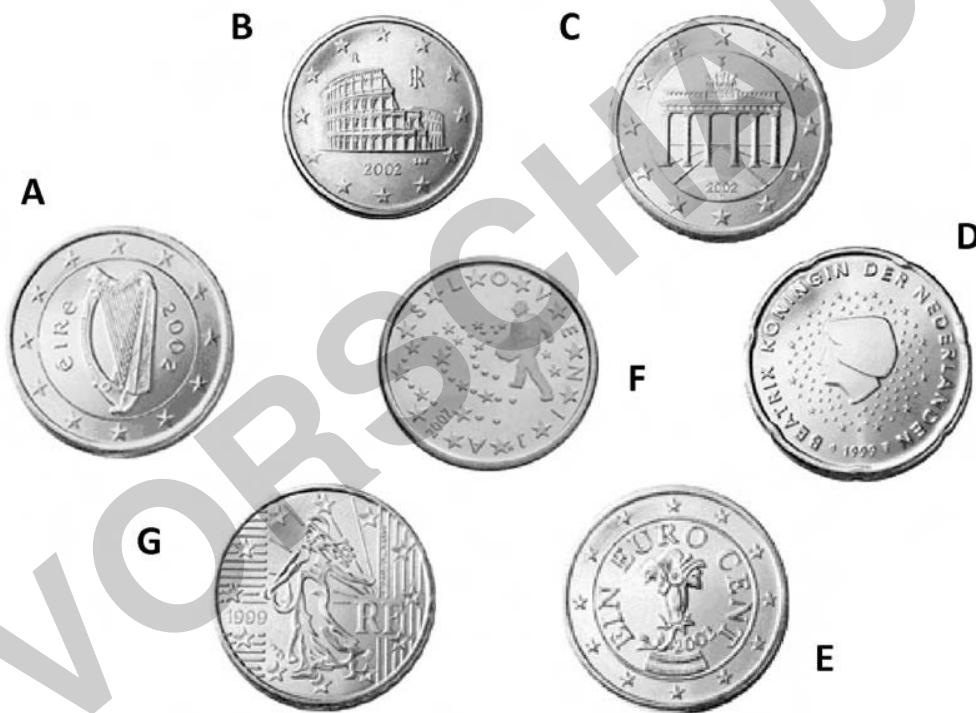
Texte und Materialien

Euro Coins

This is the European side of the euro coins from 2007. It is identical in all countries of the European Union.



Do you know the national sides of the coins? Match the coins with the countries.



**Germany - France - Slovenia - Italy -
Austria - Ireland - the Netherlands**

<i>Euro Coins</i>	<i>A =</i>	<i>B =</i>	<i>C =</i>
<i>D =</i>	<i>E =</i>	<i>F =</i>	<i>G =</i>

(Illustrations: <http://www.bundesbank.de/index.en.php>)

A Tale from Denmark – Part One

Little Claus and Big Claus*by Hans Christian Andersen*

In a village, there were once two brothers who had the same name. They were both called Claus. One of them had four horses, but the other had only one, so the people called them

"Big Claus" and "Little Claus". Little Claus had to work for Big Claus

5 and give him his one horse six days a week; and on Sunday, Big Claus

gave him all his four horses. Then Little Claus was so proud that he

10 often called out, "Gee-up, my five horses." "You must not say that," said

Big Claus, "for only one of them belongs to you." But Little Claus soon

forgot his brother's words, and when a neighbour passed he called out again, "Gee-up, my five horses!"

15 he got very angry. He took a hammer and knocked the one horse of Little Claus on the head, so it fell dead immediately. "Oh, now I have no horse at all," said Little Claus, weeping.



After a while Little Claus went into the next town to sell his horse's skin. He had a very long way to go, through a dark, dark forest. And when a storm started he lost his way. Suddenly he

20 saw a large farmhouse. The windows were closed, but in the house there was a light. "I will try to stay here for the night," thought Little Claus; so he went up to the house and three times

knocked at the door. The farmer's wife opened the door, but when she heard what he wanted, she told him to go away. Next to the farmhouse, there stood a small shed. "I can sleep there,"

said Little Claus to himself. So he climbed to the roof of the shed. From the roof he could see

25 into a room in the house. There was a large table laid out with wine, roast meat, fish and pie. The farmer's wife and the priest were sitting at the table together. "If I could only get some-

thing to eat and drink, too," thought Little Claus.

At this moment he heard someone riding down the road, towards the farmhouse. It was the farmer coming home. The farmer was a good man, but he did not like the priest. Whenever he

30 saw him, he would get very angry. When the farmer's wife heard her husband coming she said to the priest: "Quickly, hide in this large chest." The woman put away the wine into a corner,

and all the other nice things into the oven.

"Oh, dear," said Little Claus from the top of the shed, as he saw that the woman put all the good things away. "Is anyone up there?" asked the farmer, looked up and saw Little Claus.

"Why are you up there? Come down, and come into the house with me." So Little Claus came

35 down and told the farmer how he had lost his way. "All right," said the farmer, "but we must have something to eat first."

The woman put before them a plate of porridge. The farmer was very hungry, and ate his porridge with a good appetite, but Little Claus could not help thinking of the roast meat, fish

European Fairy Tales – Read and Write

7.15

Texte und Materialien

M 6⁽³⁾**Annotations:**

8 **proud**: dt. stolz; **gee-up!**: dt. hü!; 11 **to belong**: dt. gehören; 15 **to knock**: dt. schlagen, klopfen; 16 **immediately**: very soon; **to weep**: dt. weinen; 17 **skin**: dt. Haut, Fell; 22 **shed**: dt. Schuppen, Stall; 24 **laid out**: dt. gedeckt; **roast meat**: dt. Braten; **pie**: dt. Pastete; 30 **chest**: dt. Truhe; 31 **oven**: the thing in the kitchen where you cook your food; 37 **porridge**: dt. Haferbrei; 40 **to tread (trod, trodden)**: put your foot on something; 41 **to squeak**: dt. quietschen; 42 **wizard**: a man who has magic powers, magician; 51 **the evil one**: this is a taboo word meaning "devil", dt. Teufel; 54 **ugly**: unattractive to look at, not beautiful; 60 **to peep**: look at something quickly or secretly; 65 **bushel**: dt. Scheffel (altes Raummaß, ca. 36 l); 72 **farewell (old use)**: goodbye; **to be continued**: dt. Fortsetzung folgt

Assignments:

1. The storyteller uses different -ing forms in his story. Translate the following sentences into good German and try to learn their structure. This will help you to retell a story or write a new one.

a) "Oh, now I have no horse at all," said Little Claus, weeping.

.....

b) He heard someone riding down the road.

.....

c) It was the farmer coming home.

.....

d) The farmer's wife heard her husband coming home.

.....

e) He could not help thinking of the food and the wine.

.....

f) "There are three bottles of wine for us standing in the corner."

.....

g) "He can do anything I ask him, can you not?" he asked treading on the sack till it squeaked.

.....

h) "Oh," cried he, springing backwards, "I saw him, and he is exactly like our priest."

.....

2. Describe the pictures in the text. The pictures show you how the story begins (this is the introduction) and ends (this is the ending of the story). What do you see in the pictures? What are the people doing? What has happened before?

3. Imagine you have read the tale "Little Claus and Big Claus" and your friend Lynn from Manchester wants you to tell her what the story is about. Write down just the gist of the fairy tale.

4. What do you think will happen to Big Claus? Think up a possible continuation of the story and write it down.

European Fairy Tales – Read and Write

7.15

Texte und Materialien

M 8⁽²⁾

4. Find the twenty-seven (in 2007) member states of the European Union. Place the country identification codes in the territories.

What do you know about these countries?

You may name the capitals or famous people, sights, etc.

A – Austria, B – Belgium, BG – Bulgaria, CY – Cyprus, CZ – Czech Republic, D – Germany, DK – Denmark,
 E – Spain, EST – Estonia, F – France, FIN – Finland, GB – Great Britain, GR – Greece, H – Hungary, I – Italy,
 ERL – Republic of Ireland, L – Luxembourg, LT – Lithuania, LV – Latvia, M – Malta, NL – Netherlands,
 P – Portugal, PL – Poland, RO – Romania, S – Sweden, SK – Slovakia, SLO – Slovenia



7.15**European Fairy Tales – Read and Write****M 9**
(1)**Texte und Materialien****Lösungsvorschläge zu Material M 8₍₁₎**

- 1. Compare the ending of the story you have written with the original version by Andersen. What happens to Big Claus in the different versions? What does the whole story teach us?**

Individual answers.

In Andersen's tale Big Claus is punished for his hard-heartedness and greed. When he tries to sell his horses' skins for a lot of money, the shoemakers, who think he wants to make fools of them, beat him badly.

The moral of the story is that you should help other people, share with them what you have and not only want to have more and more money.

- 2. Where and when did Hans Christian Andersen live? What other tales and stories did he write? Look up this information in an encyclopaedia.**

Hans Christian Andersen was born in 1805 and died in 1875. He was a Danish writer who became famous for many fairy tales. His stories are known worldwide. Among them are the fairy tales "The Snow Queen" (Die Schneekönigin), "The Little Match Girl" (Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen), and "The Ugly Duckling" (Das häßliche Entlein). The story "Little Claus and Big Claus" (Der kleine und der große Klaus) was written by him in 1835.

- 3. Show where Germany, the UK and Denmark are on the map of Europe. In which of these states does a king or queen reign?**

The teacher may either use material M 8₍₂₎ or a wall map of Europe for this task and the next.

Federal Republic of Germany: a parliamentary republic;

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland: a constitutional monarchy;

Republic of Denmark: parliamentary-democratic monarchy.

- 4. Find the twenty-seven (in 2007) member states of the European Union. Place the country identification codes in the territories. What do you know about these countries? You may name the capitals or famous people, sights, etc.**

The pupils' answers may vary. The main goal of this task is to make the children speak and use the English names of the countries.

As the capitals are often spelled and pronounced differently from German, here is a list of the EU member states and their capitals:

Austria (Vienna), Belgium (Brussels), Bulgaria (Sofia), Cyprus (Nicosia), the Czech Republic (Prague), Denmark (Copenhagen), Estonia (Tallin), Finland (Helsinki), France (Paris), Germany (Berlin), Greece (Athens), Hungary (Budapest), Republic of Ireland (Dublin), Italy (Rome), Latvia (Riga), Lithuania (Vilnius), Luxembourg (Luxembourg City), Malta (Valetta), the Netherlands (Amsterdam), Poland (Warsaw), Portugal (Lisbon), Romania (Bucharest), Slovakia (Bratislava), Slovenia (Ljubljana), Spain (Madrid), Sweden (Stockholm), the United Kingdom (London).